

Link: <https://www.computerwoche.de/a/verkehrssteuerung-in-echtzeit,2529601>

Schlaue Logistik im Hamburger Hafen

Verkehrssteuerung in Echtzeit

Datum: 27.03.2013
Autor(en): Andreas Schaffry

Der Hamburger Hafen will in Zukunft mit einer Cloud-basierten Logistikplattform und mobilen Apps Warenflüsse effizienter steuern und durch weniger Staus und Wartezeiten mehr Frachten umschlagen.

Der Hamburger Hafen ist Europas zweitgrößter Containerhafen. Doch die Verkehrswege sind begrenzt, sie können nur punktuell ausgebaut werden. Ziel ist ein noch effizienteres Verkehrs- und Logistikmanagement, um das angestrebte Wachstum zu bewältigen und im Hafengebiet künftig größere Gütermengen umgeschlagen zu können.

Dafür hat die für das Hafenmanagement zuständige Hamburg Port Authority (**HPA**)¹ zusammen mit der SAP und der Deutschen Telekom in einem Pilotprojekt die IT-Logistikplattform „**Smart Port Logistics**“² aufgebaut. Die IT-Lösung soll die Unternehmen, Partner und Kunden des Hafens enger miteinander vernetzen.

Geringe Lkw-Wartezeiten, schneller Warenfluss

Durch ein IT-gestütztes Verkehrsmanagement will man Lkw-Fahrern **Echtzeit**³-Informationen zu Frachtaufträgen und zur Verkehrslage bereitstellen. Dadurch sollen Staus im Hafen und auf den Zufahrtswegen sowie Wartezeiten minimiert und der Warenfluss optimiert werden. Die IT-Logistikplattform ist mit mobilen Applikationen ausgestattet, über die Lkw-Fahrer Verkehrsinformationen und Dienstleistungen rund um den Hafen mithilfe **mobiler Endgeräte**⁴ wie Tablet-PCs oder Smartphones abrufen können.

Im Rahmen einer dreimonatigen Testphase haben die Projektpartner 30 Lkw mit Tablet-PCs ausgerüstet und in die Smart-Port-Logistics-IT-Lösung eingebunden. Somit konnten die Lkw-Fahrer der am Projekt beteiligten Speditionen in Echtzeit und personalisiert mit Verkehrsinformationen aus dem Port-Road-Managementsystem der HPA und mit Parkrauminformationen im und um den Hafen versorgt werden.

Transportaufträge in Echtzeit verfolgen

Die Fahrer konnten auf Verkehrsstörungen, etwa durch eine geänderte Verkehrsführung durch Brückensperrung, schneller reagieren und die Speditionen ihre Transportaufträge in Echtzeit verfolgen. Technische Grundlage für „Smart Port Logistics“ ist die Kombination der Logistikportal-Lösung „**TelematicOne**“⁵ der Deutschen Telekom mit der SAP NetWeaver Cloud-Plattform.

Über die SAP NetWeaver Cloud stellt SAP aus dem Rechenzentrum eine mobile Infrastruktur-Plattform bereit, auf der die mobilen Anwendungen und das Steuerungsportal für Logistikdienstleister laufen. Perspektivisch ist geplant, auf Grundlage der **Cloud-⁶**Plattform auch webbasierte Geschäftsnetzwerke aufzubauen, die Informationen und Services rund um den Hafen zur Verfügung stellen. Doch zunächst wollen die Projektpartner in den kommenden Monaten die gewonnenen Erkenntnisse detailliert auswerten und dann über die nächsten Schritte entscheiden.

Links im Artikel:

¹ <http://www.hamburg-port-authority.de/de/Seiten/Startseite.aspx>

² <http://de.news-sap.com/2012/09/26/container-schneller-an-bord-hamburg-nimmt-kurs-auf-hafen-der-zukunft/>

³ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/e/Echtzeit.html>

⁴ <https://www.computerwoche.de/netzwerke/mobile-wireless>

⁵ <http://www.telematicone.com/>

⁶ <https://www.computerwoche.de/k/cloud-computing,3454>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.